

Einladung zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019
VEREIN ÖKO GEMEINDE BINNINGEN



Montag, 06. Mai 2019, 18:30 Uhr
Kronenmattsaal Weihermattstrasse 10 4102 Binningen

18:30 bis 19:15 Uhr: geschäftlicher Teil

- Traktanden:
1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9. April 2018
 2. Jahresbericht des Vereins
 3. Berichte der Arbeitsgruppen
 4. Kassa- und Revisorenbericht
 5. Wahlen des Vorstandes / der Revisoren
 6. Anträge
 7. Verschiedenes

**Jahres-
beitrag 2019**
Danke fürs
Überweisen!

**Neue E-Mail?
melden an:**
**info@oeko
gemeinde.ch**

19:15 Uhr: Verleihung des Ökopreises

19:30 Uhr: öffentliche Veranstaltung

„Klimawandel, Energie- und Wasserverknappung“

Wie funktioniert unsere Biosphäre?

Was hat den grössten Einfluss?

Welche Rolle spielt der Mensch?

Was folgt für uns daraus?

Referat und Gespräch mit

Heinz Wanner, Prof. em. Dr.

**Gründungspräsident des Oeschger-Zentrums für
Klimaforschung der Universität Bern**

Beilagen: - Jahresbericht und Rechnung 2018, Protokoll Mitgliederversammlung 2018
- Einzahlungsschein (Jahresbeitrag 2019: Einzelpers. Fr. 40.-/ Familien Fr. 50.-)

Verein Ökogemeinde Binningen

Daniel Gorba, Lindenstrasse 11, 4102 Binningen
E-Mail: info@oekogemeinde.ch
facebook: Ökogemeinde Binningen

PC-Konto Ökogemeinde: 40-132 48-3
www.oekogemeinde.ch
Spenden sind in BL steuerabzugsberechtigt

Jahresbericht Vereinsjahr 2018

Im 29-sten Vereinsjahr traf sich der Vorstand der Ökogemeinde Binningen zu sieben Sitzungen in der Paradiesstrasse 1. Wir arbeiteten bei guter Stimmung kreativ und engagiert unter anderem an der Jahresversammlung mit Ökopreis und öffentlichem Referat, koordinierten und waren präsent an Ständen, z.B. beim Wildpflanzenverkauf am Frühlingsmarkt, beschäftigten uns mit verordneten Veränderungen in Bezug auf PV-Anlagen und grafischen Neuerungen, siehe Logo. Die Mitglieder wählten Natascha Stauffer in den Vorstand.

Den Ökopreis verliehen wir an Bea Büschlen. Seit gut zwei Jahrzehnten wirkt sie als grüne Politikerin kanton- und kommunal sowie verkehrt rundum mit E-Mobilität. Das Referat unseres öffentlichen Anlasses hielt Ueli Meier, Wald beider Basel. Es war sehr gut besucht. Unter dem Titel „Jaguar schützen! – Buche nutzen? - Wald und nachhaltige Holznutzung“ zog er die Anwesenden in den Bann und begeisterte alle. Der Verkauf biologisch gezogener Wildpflanzen zusammen mit ProNatura und der Kompostberatung am Binninger Märt und am Wuchemärt war erneut ein voller Erfolg. Am Neuzuzüger Apéro erhielt unser Stand guten Zuspruch, leider jedoch keine Neumitglieder.

Intensiv arbeiteten unsere bewährten und eigenständigen Arbeitsgruppen Wuchemärt, Kompost, Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen AEB, Quellenprojekt, Natur und Parallelwährung NetzBon an ihren Themen, über die sie separat berichten. In Kürze dazu:

Der Wuchemärt suchte wiederum interessante Produkte und Anbieter für ein breites Sortiment. Der auf den Quartierkompostplätzen produzierte Kompost fand guten Absatz für Bodenverbesserung und Düngung.

Unsere Fotovoltaikanlagen, PV, mit 104.9 kWPeak Leistung lieferten im 2018 zuverlässig 112'803 kWh Sonnenstrom entsprechend dem Bedarf von 25 Haushalten. Die PV-Anlagen gaben besonders wegen Änderungen aufgrund der um 66% reduzierten Vergütungen - statt kEV - im Rahmen des neuen Energiegesetzes etliche Diskussionen. Wir konnten die Dienstbarkeit für die PV-Anlagen Meiriacker erneuern. Der AEB-Energieapéro zum Thema Mobilität, u.a. mit Peter de Haan, Experte für

e-Mobilität, war sehr gut besucht und die Verleihung des Energiepreises an Daniel Winter hoch geschätzt. Am Stand beim Binninger Märt konnte die AEB mit etlichen Interessierten über Energie sprechen sowie auch mit der Gemeinde über gemeinsame Anliegen austauschen.

Dem Quellenprojekt gelang es mit dem Buch 'Reich der Quellen', Kantonsverlag, gleich mehrere Meilensteine zu erreichen. In schöner Aufmachung stellt es den Reichtum der regionalen Quellen vor. Es bietet die wichtigen Grundlagen zu Ökologie, Kultur und zu den Binninger Quellen im Besonderen sowie für die Aufwertung. Mit einem erfolgreichen Anlass wurde das Werk im Dezember der Öffentlichkeit vorgestellt. Ökologisch geprägte Folgeprojekte sind in Aussicht.

Das Programm zu Natur in Binningen ermöglichte wiederum Zugang zu Erlebnissen in der Herzogenmatt, im Obstgarten, zur Bestimmung der Gewässerqualität im Dorenbach und bot eine Einführung in die Baumbestimmung und weitere Angebote. Wer in der Gruppe Natur dabei sein möchte, melde sich beim Vorstand. Die Generation der grünen Netzbon wurde am 1.1.2019 durch die magentafarbige Version abgelöst.

Die Webseite www.oekogemeinde.ch bzw. neu <https://oekogemeinde.ch> wurde technisch erneuert und für portable Geräte responsiv. Unser e-Newsletter informierte über unsere Aktivitäten, Anmeldung unter info@oekogemeinde.ch! Weiter warben wir auf Plakaten, Artikeln im Anzeiger und sind auf facebook sowie instagram präsent. Die Finanzlage des Vereins blieb solide, dank vorausschauendem Mitteleinsatz, Mitgliederbeiträgen und viel ehrenamtlicher Mitarbeit.

Dank gebührt der Gemeinde, dem Binninger Anzeiger und insbesondere unseren Mitgliedern, die uns vielfältig und oft seit vielen Jahren auch im vergangenen Vereinsjahr unterstützt haben. Die Ökogemeinde freut sich über Neumitglieder, Verstärkung in Arbeitsgruppen wie auch im Vorstand sowie auf Fragen und Anregungen zu unseren ökologischen Anliegen. Für den Kontakt sind die Koordinaten unten angefügt.

Daniel Gorba, Präsident

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB)



ARBEITSGEMEINSCHAFT
ENERGIE BINNINGEN

Eine Arbeitsgruppe der Ökogemeinde Binningen

Zum Jahresbeginn übergab Peter Scherer seine Aufgabe (Sitzungen vorbereiten und leiten, alle Aktivitäten dokumentieren) an Christian Hickel. Für deine langjährige Arbeit danken wir dir ganz herzlich, lieber Peter. Wir freuen uns, dass du weiterhin aktiv und voller Interesse an unseren Sitzungen teilnimmst.

Für den Energie- Apéro am 6. Juni mit dem Thema „Mobilität der Zukunft“ konnten wir als Hauptreferenten den Verkehrsexperten Peter de Haan gewinnen. Er ging der Frage nach, wie sich in der autobegeisterten Schweiz die Mobilität entwickeln werde. Lässt sich der öffentliche Verkehr kombinieren mit elektrischen Kleinfahrzeugen, E-Velos oder E-Rollern? Dem Elektroauto - bei kleiner Batterie und hoher Fahrleistung - räumt er eine wichtige Rolle ein, um nur zwei Punkte herauszugreifen. Auf jeden Fall hält er eine strikte Regulierung des Verkehrs für unumgänglich.

Als Podiumsteilnehmer berichtete A. Büttiker über das Verkehrskonzept der BLT und die Geschäftsführerin des VCS wies in ihrer Stellungnahme darauf hin, was „Zero Emission“ auch bedeutet: das CO₂ fällt anderswo an, etwa beim Lithium- und Kobaltabbau in Chile oder Kongo.

Der Energiepreis 2018 wurde Herrn Daniel Winter verliehen für die umfassende Sanierung seines Hauses mit Wärmepumpe und Fotovoltaikanlage.

Die geplante Exkursion zum Thema Power-to-Gas wurde auf das kommende Jahr verschoben, da diese Anlage erst im November eröffnet wurde.

So gross die Freude 2017 über die erfolgreiche Abstimmung zur Energiewende war, umso enttäuschender ist in diesem Jahr der Abbau der Solarstromvergütung durch den Bund. Das führte schweizweit zu einem Einbruch bei der Errichtung neuer FV- Anlagen. Bestehende Anlagen, deren KEV gestrichen und durch eine Einmalvergütung ersetzt werden, können nicht mehr kostendeckend betrieben werden, wovon auch zumindest unsere Anlage auf dem Spiegelfeld betroffen ist. Wir diskutieren derzeit, ob wir uns eine Neuanlage leisten wollen, da die alte Anlage einer Sanierung des Schulhauses Spiegelfeld in den nächsten Jahren weichen muss.

Unsere weiteren Aktivitäten betrafen Artikel im Binniger Anzeiger, die Teilnahme mit einem Stand am Binniger Märt, einer Informationsveranstaltung zur Energie im Kronenmattsaal und dem traditionellen Gespräch mit der Gemeinderätin Caroline Rietschi.

In der letzten Sitzung im Dezember 2018 konnten wir Timi Zehnder als Gast und möglicherweise neues Mitglied bei uns begrüßen. Als Ingenieur für Gebäudetechnik und Vizepräsident beim NWA (u.a.) konnte er sich konstruktiv an unseren Diskussionen beteiligen.

Für die AEB, Christian Hickel.

Wuchemärt



Der Wuchemärt wurde auch 2018 in gewohnten Rahmen durchgeführt. Nach wie vor steht und fällt

der Markt mit unseren drei treuen Bauernbetrieben Frey aus Binningen, Ruepp und Kleiber aus Biel-Benken.

Das Bedürfnis nach saisonalen landwirtschaftlichen IP- und Bio-Erzeugnissen aus der Region scheint ungebrochen, bildeten sich doch an ihren Ständen gelegentlich

Schlangen von geduldigen Kundinnen und Kunden. Auch die regelmässig angebotenen handwerklich gefertigten Milchprodukte von Frau Thiele von Natur und Kultur Werkstatt finden grossen Anklang. Erfreulicherweise nahmen auch die BetreuerInnen und BewohnerInnen der Förderstätte am Schlosspark zuverlässig einmal monatlich teil am Markt. Sie wollen ihr Angebot sogar ausbauen. Eine pakistanische Familie, die frisch gekochte Currygerichte aus ihrer Heimat anbietet, hat den Markt gegen Ende Jahr ergänzt, wir hoffen, sie bleibt uns auch im 2019 treu. Und bei uns ist natürlich weiterhin das Bio-Brot vom Bruderholzof, der Buttenmost, Käse und neu auch diverser Honig gefragt. Letzterem ist auch die Zunahme des Umsatzes zu verdanken.

Immer wieder haben sich auch neue Anbieter gemeldet, die aber leider nur kurzen Atem bewiesen haben und nach wenigen Wochen wieder abgesprungen sind, sei es mangelnder

Rendite oder persönlicher Gründe wegen. Dies hatte zur Folge, dass die Stände nicht in erwünschtem Masse ausgelastet waren und wir deshalb weniger Einnahmen aus Standgebühren verzeichnen müssen.

Die alten Probleme bleiben uns also erhalten und haben leider sogar zugenommen: Anbieter zu finden, die mit einem unseren Bedürfnissen entsprechend attraktiven Angebot regelmässig auf den Markt kommen. Nach wie vor fehlen v.a. Backwaren, Pflanzen/Schnittblumen und Konfitüren/Eingemachtes. Wir sind aber auch offen für andere Waren und sporadische TeilnehmerInnen. Ebenso muss weiterhin die Nachfolge der Organisatorinnen und Organisatoren im Auge behalten werden – wir werden nicht jünger... Wir freuen uns auf Interessierte.

Rita Abt

Kompostgruppe



Die Kompostgruppe, bestand aus Rosmarie Lüdin, Kathrin Bürgin und Edith Egli.

Unsere drei Quartierkompostplätze werden durchschnittlich noch von 79 P/Woche genutzt. Dies ist eine deutliche Abnahme gegenüber der Vorjahre und ergab sich wesentlich aufgrund der Einführung der kostenlosen Grünabfuhr 2014.

Immer beliebter und schneller verkauft wird hingegen der in 15 und 30 Liter Säcke abgefüllte Kompost in Selbstbedienung vor den Kompostplätzen!

Wiederum ein grosser Erfolg war unser schöner Kompoststand am Binner Märt, im Mai. Im Auftrag der Gemeinde und in Zusammenarbeit mit Pro Natura verkauften wir

Setzlinge von Gemüse und Wildpflanzen aus biologischer Aufzucht der Gärtnerei am Hirtenweg. Wir zeigten vielen Interessierten wie Erdmischungen hergestellt werden und gaben diese kostenlos ab.

Sechs Anfragen konnte ich zu verschiedenen Bereichen der Kompostierung vor Ort, per Mail oder Telefon beantworten.

Im Binner Anzeiger erschienen mehrere Artikel, die auf das Kompostieren in Binningen hinwiesen.

Allgemein ist aber deutlich weniger Interesse für das eigenhändige Kompostieren zu spüren.

All unsere Tätigkeiten fürs Kompostieren hätten wir ohne die Hilfe von Werkhof, Gärtnerei und Gemeinde nicht bewerkstelligen können. Herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit.

Edith Egli

Quellen-Projekt

Das 2005 gegründete Quellenprojekt konnte nach einer ersten Binninger Periode intensiver Feldforschung, Öffentlichkeitsarbeit und vielen Führungen im Jahre 2015 zum zweiten Schritt des Buchprojekts schreiten, und so konnte im Berichtsjahr, auf Kantone BS/BL und Region ausgeweitet, das Buch «Reich der Quellen» (Kantonsverlag Liestal / Druckerei Schwabe) in Liestal am 20. November und in Binningen am

11. Dezember der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es ist die erste, den hiesigen Wasserquellen gewidmete Publikation. Im Januar 2019 war schon über 2/3 der Auflage verkauft.

Die Arbeit an den Quellen geht freilich weiter. Das Interesse am Thema Wasser hat schon stark zugenommen angesichts der neuen Klima-Phänomene.

Beat von Scarpatetti, Daniel Küry

NetzBon-Projekt Binningen

Die Netzbon blieben dank Engagement der Genossenschaft Soziale Ökonomie in Handel und Gespräch.

Der Rabatt musste für die neue Generation der Netzbon auf 5% reduziert werden, vgl. www.netzbon.ch.

Daniel Egli

Ökogemeinde Binningen konsolidierte Rechnung 2018 per 31.12.2018

	Kompost	Mart	Quellen	Fotovoltaik	AEB	Allgemein	Total	Vorjahr
PC-Konto	10'711	10'637	0	75'982		16'324	113'654	67'379
Bargeld		338					338	423
Inventar/Anlagen		1'137		71'059			72'036	134'457
Sonstiges			0	0	1'381	-1'381	0	4'776
Total Aktiva	10'711	12'112	0	147'680	1'381	14'443	185'627	207'036
Fremdkapital	10'590			22'950			33'540	30'310
Rückstellungen		2'300	0	97'474			99'774	20'824
Eigenkapital		10'881	0	27'257	581	12'293	51'112	125'185
Total Passiva	10'590	13'181	0	147'680	581	12'293	181'425	181'327
Gewinn(+)/Verlust(-)	121	-1'069	0	0	1'200	2'150	2'402	25'708
Ertrag	8'464	10'069	0	65'016	3'039	5'575	93'163	74'015
Aufwand	8'343	17'138	0	65'016	1'839	3'425	95'761	48'307
Gewinn(+)/Verlust(-)	121	-1'069	0	0	1'200	2'150	2'402	25'708

Ökogemeinde Binningen - konsolidiertes Budget 2019

	Kompost	Mart	Quellen	Fotovoltaik	AEB	Allgemein	Total
Ertrag	8'000	15'000	0	25'000	3'000	4'000	55'000
Aufwand	8'000	15'000	0	15'000	3'000	3'000	45'000
Gewinn(+)/Verlust(-)	0	0	0	10'000	0	1'000	11'000

Im Februar 2019

Kassier: Andreas Zuberbühler



Protokoll der MITGLIEDERVERSAMMLUNG

des Vereins Ökogemeinde Binningen

vom 9. April 2018, 19:00 bis 19:45 Uhr, in der Aula vom Margarethenschulhaus

Präsident Daniel Gorba begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich, speziell alt-Gemeinderätin Anne Matti und Einwohnerrätinnen Brigitte Strondl und Beatrice Büschlen

Anwesend: 19 Mitglieder und einige Gäste.

Entschuldigt: Rahel Bänziger, Ruedi Escher, Beat Frey, Marc Joset, Philippe Meerwein, Christine Stolz

1. Einleitung, Protokoll der GV vom 29.05.2017

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2017 wird mit Dank an die Protokollführerin Rita Abt genehmigt. Rita Abt stellt sich wiederum als Protokollführerin zur Verfügung.

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Verein verzeichnet unverändert ca. 100 Mitgliederadressen mit wenigen Aus- und Eintritten. Die Jahresberichte der Arbeitsgruppen Wuchemärt, Kompost, Natur, Energie, Quellen, Mobilität und Netzbon sind den Mitgliedern zusammen mit der Einladung rechtzeitig zugestellt worden.

Der Verein lebt von den aktiven Arbeits- und Projektgruppen. Daniel Gorba dankt der Gemeinde Binningen für die ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung sowie auch allen Engagierten. Alle Gruppen sind angewiesen auf weitere Aktive. Danke im Voraus für Beteiligung.

3. Berichte der Arbeitsgruppen

Die mit der Einladung zur GV versandten Jahresberichte der Arbeitsgruppen werden wie folgt mit Aktuellem ergänzt, generell mit dem Aufruf zum aktiven Mitmachen:

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (Andreas Zuberbühler)

Die AEB feierte letztes Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und hat das Jubiläum mit einem Ausflug auf die Grimsel gefeiert. Etwa 20 Personen haben teilgenommen. Ebenso hat ein erfolgreicher Energieapéro stattgefunden. 2018 ist ein Apéro vorgesehen zum Thema Mobilität. Seit acht Jahren besteht für den Anlass ein Leistungsauftrag mit der Gemeinde.

Wuchemärt (Elisabeth Zuberbühler)

Der Wuchemärt geht in sein 27. Jahr, und es gibt ihn immer noch. Seit uns zwei langjährige Anbieterinnen wegen Pensionierung und beruflicher Neuorientierung verlassen haben, sind wir auf der Suche nach Ersatz für Blumen und Backwaren. Es ist schwierig, dafür regelmässige und verlässliche Personen zu finden. Auch sporadische Anbieter sind abgesprungen. Glücklicherweise bleiben uns die drei Bauernbetriebe Frey aus Binningen, Ruepp und Kleiber aus Biel-Benken mit ihren hervorragenden landwirtschaftlichen Produkten treu. Teilweise ist bereits die nächste Generation tätig. Beat Frey vom Paradieshof ist neu Naturaplan-Partner im Rahmen vom 25-jährigen Bestehen des Naturaplan-Labels von Coop. Bei uns ist das Brot vom Bruderholzhof sehr gefragt, es muss sogar teilweise reserviert werden. Der Markt ist auf der Suche nach neuen Anbietern, insbesondere, wie erwähnt, von Pflanzen und Backwaren. Daniel Egli, als Bewirtschafter der Website ist gebeten, dies dort zu vermerken. Ebenso muss an die Nachfolge der Organisatorinnen und Organisatoren des Marktes gedacht werden. Interessierte sollen sich melden.

Kompostieren (Edith Egli)

Auch die Kompostgruppe hat Probleme. Wie bereits letztes Jahr befürchtet, musste der Kompostplatz Weiermatt geschlossen werden. Die Plätze Meiriacker und Spiegelfeld sind nur noch einmal pro Woche geöffnet, einzig der Platz am Schafmattweg läuft gut. Der Rückgang an Kompostwilligen ist auch auf die kostenlose Grünabfuhr zurückzuführen. Immerhin kann die Gruppe im April das 25-jährige Bestehen des Platzes Meiriacker feiern.

Quellen (Beat von Scarpatetti)

Die Quellenfibel wird in diesem Jahr ausgeliefert. Binningen hat 49 gefasste Quellen, Baselstadt 53 (davon wenige nicht gefasst) und Baselland in 86 Gemeinden total 1917.

Natur (Daniel Egli)

Das Programm Natur in Binningen wird weitergeführt und liegt auf zum Mitnehmen. Die Arbeitsgruppe ist nach wie vor minderbesetzt. Es werden mehr Aktive zum Mitmachen gesucht. Das Programm ist in den neuen Medien geschaltet. (Internet, facebook oekogemeinde).

Netzbönd (Daniel Egli)

Die Netzbönd sind vor allem in Geschäften in Basel vertreten, aus Binningen ist wenig zu hören, obwohl auch hier einige Geschäfte den Netzbönd als Zahlungsmittel annehmen.

Internet, Social Media (Daniel Egli)

Die Ökogemeinde präsentiert sich und ihre Aktivitäten auch auf der eigenen Webseite und facebook. Die Nutzung im 2018 fragt Daniel Egli kurz bei den 19 Anwesenden nach: Die Webseite angesehen haben 10, die Newsletter lesen 10, Facebook konsultieren 4.

4. Kassa- und Revisorenbericht 2017

Andreas Zuberbühler kommentiert die Jahresrechnung 2017, die mit einem Gewinn von CHF 25'708 abschliesst. Der hohe Gewinn resultiert aus der positiven Rechnung der Fotovoltaikanlagen (Gewinn CHF 21'940). Dieser Gewinn wird nächstes Jahr anders aussehen, je nachdem, wie schnell die Anlagen abgeschrieben werden. Der Rechnung wurde eine neue Spalte mit Titel "AEB" eingefügt. Der dort aufgeführte Verlust ist wegen der Jubiläumsreise entstanden. Es ist damit zu rechnen, dass die Regeln betr. KEV (kostendeckende Einspeisungsvergütung) in absehbarer Zeit ändern werden. Die Konsequenzen daraus können noch nicht abgeschätzt werden.

Die Revisoren Hugo Bindschädler und Albert Braun haben die Jahresrechnungen von Verein und Arbeitsgruppen geprüft. Hugo Bindschädler bestätigt die Korrektheit der Rechnungsführungen und empfiehlt im Namen der Revisoren, den Rechnungsführenden und dem Vorstand Décharge zu erteilen sowie die Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder nehmen den Bericht des Kassiers und der Revisoren zur Kenntnis. Sie genehmigen die Jahresrechnung 2017 einstimmig und erteilen mit Applaus den Kassenführern und dem Vorstand Décharge.

5. Wahlen des Vorstands / der Revisoren

Als Tagespräsident amtiert Jürg Mumenthaler.

Sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung

Vorstandsmitglieder mit Funktion:

Daniel Gorba, Präsident
Daniel Egli, Vizepräsident
Andreas Zuberbühler, Kassier

Weitere Vorstandsmitglieder:

Edith Egli
Beat von Scarpatetti
Christian Hickel
Michael Tobler

Beschluss: Der Vorstand wird in globo einstimmig gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Natascha Stauffer vor. Sie ist Grafikerin, wohnt seit 18 Jahren in Binningen und hat zwei Kinder. Im Oktober beginnt sie eine Ausbildung "Natur im Siedlungsraum". Natascha Stauffer möchte sich gerne in der Gemeinde ökologisch stärker engagieren.

Beschluss: Natascha Stauffer wird einstimmig als weiteres Vorstandsmitglied gewählt.

Leider gibt Hugo Bindschädler seinen Rücktritt als Revisor bekannt.
Albert Braun, stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Neu stellt sich Beatrice Büschlen zur Wahl als Revisorin

Beschluss: Albert Braun und Beatrice Büschlen werden einstimmig als Revisor/Revisorin gewählt.

Hugo Bindschädler wird herzlich gedankt für seinen langen Einsatz als Revisor.

6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

7. Verschiedenes

- nächste Vorstandssitzung: Dienstag, 15. Mai 2018, 20 Uhr, Paradiesstrasse 1
- "Nachhaltigkeit in der Gemeinde", Daniel Egli weist darauf hin, dass die Gemeinde ihr Verständnis von Nachhaltigkeit im Anzeiger vom 5.4.2018 öffentlich gemacht hat und Feedback wünscht. Er fordert die Ökogemeinde ausdrücklich auf, sich eine Meinung zu bilden und sich einzubringen.
- Diverse Aktivitäten Ökogemeinde und weitere werden beworben:
 - VerkäuferInnen für Wildpflanzenaktion am Binninger Markt, Samstag, 5. Mai, 10 bis 17 Uhr. Gerne auch stundenweise, bitte bei Edith in die Liste eintragen.
 - Personen sind gesucht für AEB-Stand am Binninger Markt, 5. Mai, 10 bis 17 Uhr
 - AEB: Vortrag "Mobilität der Zukunft", Mittwoch, 6. Juni 2018, 19 Uhr, Kronenmattsaal
 - Michael Tobler, Förster, "Bäume bestimmen für Einsteiger", Exkursion für Gross und Klein, Freitag, 25. Mai 18, 18.30 bis 20.30 Uhr
 - Programm "Natur in Binningen" liegt auf zum Mitnehmen
 - Newsletter und Kontakt – Flyer liegt auf zum Mitnehmen
 - "Nachtzüge statt Flüge", Veranstaltung 18.4.18

Daniel Gorba dankt zum Schluss Edith Egli und Antoinette Braun für die super Organisation des Anlasses und schliesst die GV um 19:45 Uhr.

Für das Protokoll: Rita Abt, 11. April 2018



Verein Ökogemeinde Binningen

Daniel Gorba, Präsident,
Lindenstrasse 11, 4102 Binningen
Kontakt: T 061 302 06 44 (Daniel Egli)
info@oekogemeinde.ch www.oekogemeinde.ch

PC-Konto Ökogemeinde: 40-132 48-3

Spenden sind in BL steuerabzugsberechtigt